

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren!



Dr. Walter Koppensteiner
Vorsitzender des
Aufsichtsrats

Mit großer Freude darf ich berichten, dass die Semperit Gruppe in einem von COVID 19 gezeichneten Jahr ein Rekordergebnis erzielen konnte.

Das abgelaufene Geschäftsjahr war durch die COVID19 bedingte Sonderkonjunktur im Bereich Medizin und die weltweite Rezession im Sektor Industrie geprägt. Dem Vorstand ist es gelungen, bei klarem Fokus auf die Gesundheit der Mitarbeiter, diese gegenläufigen Trends bestmöglich zu managen und das Unternehmen äußerst erfolgreich durch diese herausfordernde Zeit zu führen.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand hierbei eng begleitet und die vom Unternehmen zu treffenden Maßnahmen zur Eindämmung der negativen COVID 19 Einflüsse und der Verbesserung der finanziellen Kennzahlen sowie der strategischen Weiterentwicklung zum Industriegummiunternehmen und die Zukunft des Medizin Segments laufend mit dem Vorstand diskutiert.

Durch die konsequente Umsetzung aller Maßnahmen ist es der Semperit gelungen, nicht nur mit einem Rekordergebnis, sondern auch gestärkt aus dieser Krise zu kommen. Die erfolgreich umgesetzten Restrukturierungs- und Transformationsmaßnahmen, die bereits in 2018 eingeleitet und nochmals 2020 verstärkt wurden, haben hierbei wesentlich zum guten Jahresergebnis beigetragen.

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr den Vorstand rund um den Vorstandsvorsitzenden Dr. Martin Füllenbach neu und verschlankt aufgestellt.

Der **Aufsichtsrat** hat sich im Geschäftsjahr 2020 in acht Sitzungen vom Vorstand über den Geschäftsverlauf mit besonderem Fokus auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die eingeleiteten Maßnahmen, um Semperit erfolgreich durch diese Pandemie zu führen, berichten lassen. Darüber hinaus wurden mit dem Vorstand die strategische Entwicklung des Unternehmens und die Auswirkungen der Pandemie auf die Unternehmensstrategie beraten.

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand regelmäßig über die Geschäftsentwicklung informiert. Im Vorfeld der Aufsichtsratssitzungen wurden ausführliche schriftliche Unterlagen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus haben sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats und sein Stellvertreter auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft berichten lassen.

Der **Prüfungsausschuss** hat drei Sitzungen abgehalten und sich im Besonderen mit der Vorbereitung der Beschlussfassung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2019, dem Risikomanagement, dem internen Kontrollsystem, der internen Revision, der Compliance-Organisation, der IT Sicherheit („Cybersecurity“) sowie der Vorbereitung der Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2020 befasst.

Der **Vergütungsausschuss** hat sich in vier Sitzungen schwerpunktmäßig mit der Leistungsbeurteilung und den Zielsetzungen der Vorstandsmitglieder sowie der Vergütungspolitik für Vorstandsmitglieder und Aufsichtsratsmitglieder beschäftigt. Darüber hinaus hat sich der Ausschuss mit den Vorstandsverträgen für das neu bestellte Vorstandsmitglied Mag. Gabriele Schalleger und für das interimistische Vorstandsmitglied Mag. Petra Preining sowie der Auflösungsvereinbarung mit Dkfm. Frank Gumbinger und Dr. Felix Fremerey auseinandergesetzt.

Der **Nominierungsausschuss** hat sich in drei Sitzungen insbesondere mit der Nachbesetzung der Position des CFO und der Nominierung der Aufsichtsratsmandate beschäftigt. Zusätzlich wurden mit dem Vorstand Potential und Nachfolgefragen der zweiten Management-Ebene und die Semperit Werte diskutiert.

In der Aufsichtsratssitzung vom 23. September 2020 wurde die Zusammenlegung des Nominierungs- und Vergütungsausschusses beschlossen.

Der **Nominierungs- und Vergütungsausschuss** hat sich in einer Sitzung unter anderem mit den Ergebnissen der Evaluierung der zweiten Management-Ebene, dem Talent Development-Prozess und dem Diversitätskonzept befasst.

Der **Strategie- und Transformationsausschuss** wurde in einen Strategieausschuss und einen Transformationsausschuss geteilt.

Der **Strategieausschuss** trat im Berichtsjahr zweimal zusammen. Der Ausschuss hat sich ausführlich mit der Transformation der Semperit-Gruppe zum Industriegummispezialisten befasst. Die Ergebnisse wurden anschließend im gesamten Aufsichtsrat erörtert und beschlossen.

Der **Transformationsausschuss** hat zwei Sitzungen abgehalten und sich unter anderem auf die laufende Evaluierung und Überwachung wesentlicher Maßnahmen zur Steigerung der Unternehmensperformance fokussiert. Darüber hinaus befasste sich der Transformationsausschuss mit diversen Einsparungsmaßnahmen.

Der **Ausschuss Segment Sempermed** wurde aufgrund der erfolgreichen Restrukturierung und der positiven operativen Entwicklung des Segments aufgelöst.

Der **Ausschuss für dringende Fälle** hat eine Sitzung abgehalten. Darüber hinaus wurden Umlaufbeschlüsse im Zusammenhang mit dringlichen Geschäftsfällen gefasst.

Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. Wien wurde von der Hauptversammlung am 22. Juli 2020 zum Abschlussprüfer des Jahres- und Konzernabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 bestellt. Der Jahres- und der Konzernabschluss der Semperit AG Holding zum 31. Dezember 2020 wurde durch die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. Wien geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lage- und der Konzernlagebericht stehen im Einklang mit dem Jahres- und Konzernabschluss. Über die nichtfinanzielle Berichterstattung (Nachhaltigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2020 erfolgte eine unabhängige Prüfung der Aussagen und Daten durch die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. Wien.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hat sich in seiner Sitzung am 12. März 2021 mit dem Jahresabschluss samt Lagebericht, dem Konzernabschluss samt Konzernlagebericht, dem Corporate Governance-Bericht, dem Nachhaltigkeitsbericht und den Prüfberichten des Abschlussprüfers intensiv befasst und die Ergebnisse der Abschlussprüfung eingehend mit dem Abschlussprüfer erörtert. Auf Basis der eigenen Prüfung hat sich der Prüfungsausschuss den Prüfungsergebnissen des Abschlussprüfers angeschlossen und darüber dem Aufsichtsrat Bericht erstattet. Auf Basis des effizienten Prüfungsprozesses für den Jahresabschluss 2020 hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat empfohlen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. Wien für das Geschäftsjahr 2021 zum Abschlussprüfer wieder zu bestellen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und den Konzernabschluss sowie den Lage- und den Konzernlagebericht, den Corporate Governance-Bericht und den Nachhaltigkeitsbericht geprüft und schließt sich den Ergebnissen der Abschlussprüfung an. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss 2020, der damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt ist. Der Corporate Governance-Bericht, der Nachhaltigkeitsbericht, der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht 2020 sind vom Aufsichtsrat genehmigt worden. Der Aufsichtsrat folgt der Empfehlung des Prüfungsausschusses und schlägt der Hauptversammlung vor, die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. Wien, für das Geschäftsjahr 2021 zum Abschlussprüfer wieder zu bestellen.

Der Aufsichtsrat erklärt sich mit dem Gewinnverteilungsvorschlag des Vorstands einverstanden, wonach vom ausgewiesenen Bilanzgewinn der Semperit AG Holding in Höhe von 31.000.000,00 EUR eine Dividende von EUR 1,50 je dividendenberechtigte Aktie ausgeschüttet wird, und der verbleibende Gewinn auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, dem Managementforum und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Semperit Gruppe für ihren außerordentlichen Einsatz und ihr Engagement. Besonderer Dank gilt auch den Aktionären, den Kunden sowie den Partnern von Semperit für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wien, am 17. März 2021



Dr. Walter Koppensteiner

Vorsitzender des Aufsichtsrats